

25 Jahre Slowakische Republik

Am 1. Jänner 2018 wird die Slowakische Republik 25 Jahre alt. Ein Grund, das zum Thema des „Offenen Tisches“ in Kittsee im Gasthaus Leban zu machen.

Nachdem 1989 der „Eiserne Vorhang“ gefallen ist, konstituierte sich am 1. Jänner 1993 die unabhängige Slowakische Republik. Erst im Dezember 2007 wurden dann im Zuge des Schengen- Abkommens die Grenzkontrollen abgeschafft. Diese turbulenten Jahre haben zwei Zeitzeugen hautnah miterlebt, der damalige Bürgermeister ÖkR Johann Frey und die damalige Hauptschuldirektorin OSR Irmgard Jurkovich.

Den Abend leitete Mag. Christoph Thanei ein, der seit über zehn Jahren in Kittsee wohnt und als freischaffender Journalist in der Slowakei tätig ist. Er gab einen Einblick in die schwierigen Verhandlungen zwischen Tschechen und Slowaken, deren Trennung von der Bevölkerung letztlich mehrheitlich gar nicht gewollt war. Er ging dann besonders auf die folgenden schwierigen Jahre ein, auf den Zusammenbruch der Wirtschaft, die Arbeitslosigkeit und begründete so manche für uns unverständliche Haltungen der Slowakei innerhalb der EU, wie zum Beispiel die Ablehnung der Hilfsmaßnahmen für Griechenland.

Der ehemalige Bürgermeister Frey berichtete über die ersten Tage nach der Grenzöffnung, die viel Euphorie entfachten, aber bereits kurze Zeit später zeigten, vor welcher großen Herausforderungen die kleine Gemeinde stand. Nicht nur ein Grenzübergang musste konzipiert werden, es galt auch für die weitere Entwicklung vorzusorgen, so mussten eine Umfahrungsstraße und eine Bahnverbindung geplant sowie viele juristische Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Frau Direktor Jurkovich stellte gleich nach der Grenzöffnung, noch 1989, mit ihrer Hauptschule den Kontakt zur Nachbargemeinde Jarovce her. Erstmals wurde der Advent diesseits und jenseit der Grenze gemeinsam gefeiert. Im darauffolgenden Schuljahr fand sie eine Partnerschule in Petrzalka, und viele Kinder begannen, nicht nur die Hauptschule, sondern auch die Volksschule und den Kindergarten in Kittsee zu besuchen. Durch die vielen Projekte wurde die Hauptschule zur UNESCO-Schule, und fühlt sich dem interkulturellen Lernen verpflichtet, vor allem zur Erziehung zur Toleranz und gegenseitigem Verstehen.

In der anschließenden Diskussion kam auch ein ehemaliger Schüler zu Wort, der in der Wirtschaft tätig ist und an der Fachhochschule in Wr. Neustadt unterrichtet.

Der „Offenen Tisches“ ist eine informelle Diskussionsrunde, die sich jeden letzten Donnerstag im Monat im Gasthaus Leban trifft. Themen sind die unmittelbaren Problem- und Handlungsfelder, die es in einer Gemeinde nah an der Grenze gibt.

Josef Leban jun.
Helmut Wallmann
„Offener Tisch“ www.gasthaus-leban.at

„DER OFFENE TISCH“

Der „Offene Tisch“ ist eine vom Gasthaus Leban und einigen Personen initiierte Diskussionsrunde, zu der alle eingeladen sind, die an Land und Leute jenseits der Grenze Interesse haben und Maßnahmen des gegenseitigen Kennenlernens und des gemeinsamen Miteinanders setzen wollen.

Ziele

- Aufbau eines bilateralen Dialoges mit unseren Nachbarn jenseits der Grenze
- Kennen lernen deren Geschichte, Kultur und unmittelbaren Lebensumstände
- Schaffung eines Klimas gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Toleranz

Maßnahmen

- Regelmäßige Treffen – **Offener Tisch**
- Diskussionsrunden mit Experten aus den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus, Grenzraumgestaltung, Kultur und Politik
- Organisation von Informationsveranstaltungen

Zielgruppe

Alle Interessierten inklusive der Grenznachbarn, die eine positive Einstellung zum „Anderen“ haben und den interkulturellen Dialog suchen und fördern wollen

Veröffentlichung- Homepage Gasthaus Leban – „offener Tisch“

Im Anschluss der Definition - offener Tisch – finden Sie immer das aktuelle Protokoll der letzten Diskussionsrunde.

Organisationsform

Der „Offene Tisch“ findet monatlich (letzter Donnerstag) um 20 Uhr im Gasthaus Leban statt. Den genauen Termin entnehmen Sie dem nachfolgendem Protokoll. Bitte kurz vor der Diskussionsrunde nochmals nach dem Termin sehen, da kurzfristige Änderungen möglich sind.

„DER OFFENE TISCH“

Der „Offene Tisch“ ist eine vom Gasthaus Leban und einigen Personen initiierte Diskussionsrunde, zu der alle eingeladen sind, die an Land und Leute jenseits der Grenze Interesse haben und Maßnahmen des gegenseitigen Kennenlernens und des gemeinsamen Miteinanders setzen wollen.

Ziele

- Aufbau eines bilateralen Dialoges mit unseren Nachbarn jenseits der Grenze
- Kennen lernen deren Geschichte, Kultur und unmittelbaren Lebensumstände
- Schaffung eines Klimas gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Toleranz

Maßnahmen

- Regelmäßige Treffen – **Offener Tisch**
- Diskussionsrunden mit Experten aus den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus, Grenzraumgestaltung, Kultur und Politik
- Organisation von Informationsveranstaltungen

Zielgruppe

Alle Interessierten inklusive der Grenznachbarn, die eine positive Einstellung zum „Anderen“ haben und den interkulturellen Dialog suchen und fördern wollen

Veröffentlichung- Homepage Gasthaus Leban – „offener Tisch“

Im Anschluss der Definition - offener Tisch – finden Sie immer das aktuelle Protokoll der letzten Diskussionsrunde.

Organisationsform

Der „Offene Tisch“ findet monatlich (letzter Donnerstag) um 20 Uhr im Gasthaus Leban statt. Den genauen Termin entnehmen Sie dem nachfolgendem Protokoll. Bitte kurz vor der Diskussionsrunde nochmals nach dem Termin sehen, da kurzfristige Änderungen möglich sind.

„bisherige Aktivitäten“

„Offener Tisch“ - Kittsee

Gründungsjahr: März 2008

Verantwortliche: Josef Leban jun., Organisation, 021 43 22 34

Helmut Wallmann, Kulturverein KUKUK 0676 958 60 90

Ziele:

- Aufbau eines bilateralen Dialoges mit den Nachbarn jenseits und diesseits der Grenze
- Kennenlernen derer Geschichte, Kultur und unmittelbaren Lebensumstände
- Schaffung eines Klimas gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Toleranz

Zielgruppe

Alle Interessierten inklusive der Grenznachbarn und neuen slowakischen Mitbürgern, denen die Weiterentwicklung der Gemeinde ein Anliegen ist und die den interkulturellen Dialog suchen und fördern wollen

Organisationsform

Der „Offene Tisch“ findet monatlich (letzter Donnerstag) im Gasthaus Leban statt.

Bisherige Aktivitäten

Vorträge und Diskussionen

Dir. Irmgard Jurkovich: Die Entwicklung von Kittsee von 1150 bis heute
an vier Abenden

Dir. Irmgard Jurkovich: Historische Radwanderung durch Kittsee

Dr. Erhard Busek: „Neue Grenzen in Europa“

Mag. Barbara Grabner, Umweltjournalistin: Vom Eisernen Vorhang zum
Grünen Band Europa

Mag. Christoph Thanei: Unser Nachbarland Slowakei“

Dr. Gabriela Kilianova: Alltagskultur in der Slowakei

Dr. Herbert Brettl: Die Meierhöfe des Bezirkes Neusiedl

Botschafter Dr. Markus Wuketich: Entwicklungen im Osteuropäischen Raum

Dr. Simon Gruber: Slowakei - EU, ein schwieriges Verhältnis

Dipl. Ing Gloria Petrovics: Tschernobyl und die Folgen

Dr. Rainer Münz: Chicago liegt in Kittsee

Hannes Hornek, Obmann von BIO-Austria: Biologischer Landbau

Dr. Helmut Wessely, Botschafter in Bratislava: Kittsee und Bratislava -
Gegensatz oder Ergänzung?

Gerhard Schödinger, Bgm.: Was kann CENTROPE leisten, Beispiel Wolfsthal

Josef Wetzelhofer, Bgm. Pama: Dorferneuerung in Pama

Georg Hartl, Bgm Wolfsthal.: Leitbild der Gemeinde Berg

Gerald Handig, Bgm. Edelstal: Projekt Sevus Pontis

Franz Buchta, Vizebgm: Konzept zur Dorferneuerung

Helena Bakaljarova: Academia Istrapolitana Nova

David Valentin: „Liste Kittsee“

Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl mit den Spitzenkandidaten

Dipl. Ing Gloria Petrovics: Studie „BAUM“ (Bratislava Umland Management)

Startschuss für das Projekt „Dorferneuerung“

Christa Prets: Die Europäische Union

Was wurde aus ...? Gerhard Ströck, ein Kittseer macht Karriere in Wien

Literarische Grenzgänge mit Beppo Beyerl und Axel Karner

Stadtentwicklung und Dorferneuerung mit Chefarchitektin von Bratislava

Dipl. Ing. Konrad und Baum Projektmanager Mag. Dinka

Bürgerstammtisch der Landespolizeidirektion (Sicherheit) mit Obstlt. Bierbaumer
 1914: Ein Schuss und 6 Mio. Tote (vor 100 Jahren begann der 1. Weltkrieg)
 mit Dr. Herbert Brettl
 von Kittsee nach Brüssel-mit Prof. Eugen Freund
 Denkmalpflege und Denkmalschutz - Informations- und Diskussionsveranstaltung mit
 Dipl. Ing. P.Adam (Bundeldenkmalamt), MMag. G. Kögl (Landesreg.)
 „Leben in Kittsee“, Diskussionsveranstaltung mit „neuzugezogenen Kittseern“
 Dir. Irmgard Jurkovich: Führung durch Kittsee zum Tag der jüdischen Kultur
 Roma in Burgenland-eine Spurensuche mit Mag. Dr. G. Baumgartner
Was wurde aus...? Msgr. Dr. Pöschl Ernst
 Bebauungsleitbild der Dorferneuerung
 Schloss Wolfsthal – mehr als eine Filmkulisse mit Hr. Ing. Konradsheim Andreas
 Bgm. Hartl Georg, Sekr. Weintritt Erich, Die Berger Panzersperre, anlässlich des 70.
 Jahrestages des Kriegsendes
Was wurde aus...? Harald Leban, Fotografie
 Dr. Ivan Lehotský, „Ein Literat als Philosoph - ein Philosoph als Literat“
 Christina Hornek-Zeiss (Mitherausgeb.)- Präsentation des Buches „Danke, Barbara“
 Kittseer und altburgenländische G'schichten - Dr. Georg Stockhausen liest aus dem
 Werk seiner Mutter Lisa Stromsky-Stockhausen (geb. Elly Reisinger)
 Tag der jüdischen Kultur: Vortrag und Führung mit Dir. Jurkovich
 Wie viele Flüchtlinge verträgt Kittsee? Podiumsdiskussion
 Dr. Matzner-Holzer Gabriele, ehem. Österr. Botschafterin in Bratislava,
 liest aus Ihren Büchern
 Mag. Christoph Thanei - Wahlen in der Slowakei
 Mag. Carl Helfried – österr. Botschafter in der Slowakei – besucht den offenen Tisch
 Dr. Ivan Lehotský - „Bibel und Koran – ein gewagter Vergleich“
 Dr. Milan Ftacnik – ehem. Primator von Bratislava, Entwicklungen in Bratislava und
 Petržalka
 Kittsee hilft – ein Verein (zur Unterstützung Hilfsbedürftiger) stellt sich vor
 Senecura -Pflegeheim Kittsee – Fr. Deutsch und Frau Schenk berichten über die
 Neuorientierung
 Neue Sportvereine/aktivitäten in unserer Region-5 Referenten berichten
 Kind-Sein in Kittsee- 4 Referenten berichten über Ihre Tätigkeiten/Angebot
 Dr. Hannes Swoboda - Zerbricht der europ. - und auch der österreichische Konsens?
 Josef Umathum: Pionier und Freigeist
 Prof. Rudolf Buchmann: Künstler und Manager
 Neue Bürgermeisterkandid. stellen sich vor (Valentin David-Liki, Vrabcic Hans-Grüne)
 Neue Bürgermeisterkandidaten stellen sich vor (Hornek Hannes-Övp)
 2. Podiumsdiskussion zur Gemeinderatswahl mit den Spitzenkandidaten
 25 Jahre Slowakei, Ref.: Mag. Thanei, OSR. Jurkovich, ÖkR. Frey

Exkursionen

Historische Stadtführung in Bratislava und Besuch der Botschaft
 Besuch des Heimatmuseums in Rusovce
 Besuch des Museums Danubiana in Cunovo
 Führung durch die grenznahe Bunkeranlage

Weitere Aktivitäten

Aufstellung einer zweisprachigen Begrüßungstafel an der Grenze (Pressburgerstrasse)
 „Heimat fremde Heimat“ berichtet im ORF über den „Offenen Tisch“ (Interviews)
 Erarbeitung einer „Willkommensmappe“ für slowakische Zuzügler